



Änderungen am Prüfungsprogramm Ju-Jutsu zum 1. Januar 2007

Vorwort:

Eine Arbeitsgruppe erarbeitete im Auftrag der Technischen Arbeitstagung (TAT) des DJJV eine Anpassung des Ju-Jutsu Prüfungsprogramms mit dem Ziel, eine gleichmäßig ansteigende Leistungsanforderung vom 5. Kyu bis zum 5. Dan zu erreichen und gleichzeitig die Anzahl der Prüfungsfächer zu verringern.

Der erarbeitete Vorschlag wurde von der TAT 2005 befürwortet und letztendlich im April 2006 von der Mitgliederversammlung des DJJV verabschiedet. **Die Änderungen gelten ab 1. Januar 2007** und werden im Folgenden kurz erläutert.

Änderungen bezüglich der Prüfungsordnung:

- Freie Darstellung / Kata zum 4. und 5. Dan:
 - Diesem Prüfungsfach kommt in den oberen Prüfungen eine hohe Bedeutung zu
 - Soll Besonderheit des Prüflings demonstrieren
 - Besonders hoher Aufwand in der Vorbereitung
 - Es kam vor, dass Prüflinge den Aufwand vermieden haben
 - Deshalb ab 1.1.2007:
Ungenügende Leistung (Wertung -) führt zum Abbruch der Prüfung

Änderungen bezüglich der Prüfungsfächer:

- Prüfungsfach „Sonstige Techniken“ **entfällt**
 - Enthält nur Nervendrucktechniken und Griff lösen / -sprengen
 - Griff lösen / -sprengen sind Abwehrtechniken
 - Nervendrucktechniken mit Würgetechniken zusammengefasst
 - Neuer Name: „**Würge- und Nervendrucktechniken**“
- Prüfungsfach „Pratzen / Schlagpolstertechniken“ **entfällt**
 - Aufgabenstellung Pratzen im 1. bis 3. Dan sind eher Übungsformen
 - Streichung der Prüfungsaufgaben aus dem 1. bis 3. Dan
 - Somit auch Streichung des Prüfungsfaches
 - Dafür: Prüfung ALLER Atemi des Technikprogramms schon ab 5. Kyu als Einzeltechniken möglich!
- Prüfungsfach „Stocktechniken“
 - *Nicht immer klar, ob eine Handlung unter Waffenabwehr, Freie SV oder Stocktechnik gebucht werden soll*
 - *Zusammenfassung von Stockabwehr und Stockeinsatz in einem Prüfungsfach*
 - Neuer Name: „**Stockabwehr / -anwendung**“

- Alle Handlungen (ausgenommen Technikprogramm 3. Dan), bei denen ein Stock im Spiel ist (Angriff und Verteidigung)
- Prüfungsfach „Waffenabwehr“
 - Stockabwehr fällt heraus
 - Einsatz von Waffen bzw. sonstigen Hilfsmitteln (4. / 5. Dan)
 - Neuer Name: „**Abwehr und Anwendung sonstiger Waffen**“
 - Alle Handlungen mit Waffen oder Hilfsmitteln ausgenommen Stock (Angriff und Verteidigung)

Grad	-	+
5. Kyu		- Atemitechniken: Jetzt auch: Handflächenschläge nach innen oder außen im Bereich „Handballentechniken“
2. Kyu		- Wurftechniken: Rückriss (→ aus dem 3. Dan)
1. Kyu	- Weiterführungstechniken (reduziert). Jetzt: 2 Hebel, 2 Würfe, 3 Atemi - Gegentechniken (reduziert). Jetzt: 2 Hebel, 2 Würfe - Freie Selbstverteidigung (reduziert). Jetzt: gegen 8 angesagte waffenlose Angriffe (4x mit Kontakt, 4x ohne Kontakt)	
1. Dan	- Bewegungsformen: entfällt - Weiterführungstechniken (reduziert). Jetzt: 3 Hebel, 3 Würfe, 2 Würgetechniken - Gegentechniken (reduziert). Jetzt: 3 Hebel, 3 Würfe, 2 Würgetechniken - Gegentechnik wenn das eigene Fallen nicht mehr verhindert werden kann entfällt (→ in den 2. Dan) - Freie Selbstverteidigung: Freie Abwehr gegen angesagte Mehrfachangriffe entfällt	- Abwehrtechniken: Abwehrfolge im 3er-Kontakt gegen mind. Drei versch. Angriffe mit Übergang zu Hebeltechniken - Atemitechniken: Eine Atemitechnik aus dem bisherigen Programm nach Wahl der Prüfer - Wurftechniken: Eine Wurftechnik aus dem bisherigen Programm nach Wahl der Prüfer
2. Dan		- Abwehrtechniken: Abwehrfolge im 3er-Kontakt mit Übergang zu Hebel- oder Wurftechniken mit abgesprochenen Störaktionen des Partners - Atemitechniken: Eine Atemitechnik aus dem bisherigen Programm nach Wahl der Prüfer. Ein Halbkreisfusstritt rückwärts oder Fersendrehschlag (→ aus dem 3. Dan) - Hebeltechniken: 3 Bein- oder Fußhebel - Wurftechniken: Eine Wurftechnik aus dem bisherigen Programm nach Wahl der Prüfer - Weiterführungstechniken: Bei 3 angesagten Hebeln <u>und 3 angesagten Würfen</u> - Gegentechnik: Wenn das eigene Fallen nicht mehr verhindert werden kann (→ aus dem 1. Dan)

<p>3. Dan</p>	<p>- Atemitechniken: Halbkreisfusstritt rückwärts oder Fersendrehschlag entfällt (→ in den 2. Dan)</p> <p>- Wurftechniken: Rückriss entfällt (→ in den 2. Kyu)</p> <p>- Abwehr/Anwendung sonstiger Waffen: Wechselseitige Messerabwehr mit Entwaffnung im Stand entfällt. Verwendung des Messers im Rahmen der Abwehrhandlung entfällt.</p>	<p>- Abwehrtechniken: Abwehrfolge im 3er-Kontakt mit Übergang zu Hebel- <u>oder Wurftechniken</u> mit nicht abgesprochenen Störaktionen des Partners</p> <p>- Atemitechniken: Eine Atemitechnik aus dem bisherigen Programm nach Wahl der Prüfer. Ein Fersenschlag abwärts nach innen und außen (→ aus dem 4. Dan)</p> <p>- Würgetechniken: Zwei Würgetechniken mit sonstigen Hilfsmitteln (→ aus dem 4. Dan)</p> <p>- Wurftechniken: Eine Wurftechnik aus dem bisherigen Programm nach Wahl der Prüfer</p> <p>- Weiterführungstechniken: Bei <u>4 angesagten Hebeln</u> und <u>4 angesagten Würfen</u></p> <p>- Gegentechniken: Gegen <u>4 angesagte Hebel</u> und <u>4 angesagte Würfe</u></p> <p>- Abwehr/Anwendung sonstiger Waffen: 3 mal Abwehr gegen Bedrohung mit dem Messer in der Nahdistanz (→ aus dem 5. Dan)</p>
<p>4. Dan</p>	<p>- Atemitechniken: Fersenschlag abwärts nach innen und außen entfällt (→ in den 3. Dan)</p> <p>- Würgetechniken: Zwei Würgetechniken mit sonstigen Hilfsmitteln entfällt (→ in den 3. Dan)</p> <p>- Gegentechniken: Konter gegen Konter entfällt</p>	<p>- Atemitechniken: 10 Atemitechniken aus dem bisherigen Prüfungsprogramm nach Wahl des Prüflings</p> <p>- Würgetechniken: Sechs Würgetechniken nach Wahl des Prüflings</p> <p>- Wurftechniken: Eine Wurftechnik aus dem bisherigen Programm nach Wahl der Prüfer</p>
<p>5. Dan</p>	<p>- Gegentechniken: Konter gegen Konter entfällt</p> <p>- Abwehr/Anwendung sonstiger Waffen: 3 mal Abwehr gegen Bedrohung mit dem Messer in der Nahdistanz entfällt (→ in den 3. Dan)</p>	

Sonstiges:

- Die Möglichkeit **3 Angriffe** zu verlangen muss deutlicher als „kann – Regelung“ und mit dem Hinweis dies stichprobenartig abzufragen dargestellt werden
- **Störtechniken in der Stock und Messerabwehr** sind unmittelbar bei bzw. nach der Kontaktaufnahme mit dem Angriff anzuwenden

Ergebnis:

- Die Freie Darstellung / Kata wird aufgewertet
- Die Prüfungsfächer sind um zwei reduziert
- **Die Anforderungen steigen gleichmäßiger an**